

## Noch Fragen?

„Gibt es Hindernisse für eine solche Arbeit?“ werde ich manchmal gefragt.

„Kann man sich da nicht gewaltig irren?“ oder: „Können nicht so schreckliche Bilder und Erlebnisse auftauchen, dass man sie nicht bewältigen kann?“

Nun, solche Fragen sind nicht unberechtigt. Äußere Hindernisse sind eher selten, z.B. schwere Krankheiten, Psychosen, schwierige Lebensumstände. Größer sind schon die inneren Hindernisse, vor allem die schon erwähnte Bequemlichkeit und die Angst vor Veränderungen; Angst vor Irrtum und Fehlern, Angst vor schrecklichen Bildern, lähmende Schuldgefühle und die Angst, das eigene Selbstbild verändern zu müssen. Das Überwinden dieser inneren Hindernisse ist Bestandteil der Arbeit.

Aus meiner Erfahrung ist noch nie etwas aufgetreten, wofür der Betreffende nicht reif war oder was er nicht bewältigen konnte. Die Reihenfolge der auftretenden Erlebnisse wird vom eigenen Engel so gelenkt, dass die Seele schrittweise gestärkt und vorbereitet wird für eventuell zu erkennende schlimme Erfahrungen. Daher muss es auch akzeptiert werden, wenn angesprochene Problemstellungen nicht sofort lösbar sind, sondern erst nach entsprechenden Vorbereitungen und Umwegen.

Zur Frage der Irrtumsmöglichkeiten sei gesagt, dass sie wohl nie ganz auszuschließen sind, solange man sich als Mensch im verkörperten Zustand befindet. „Es irrt der Mensch, solange er strebt.“ heißt es in Goethe's Faust.

Die Angst vor dem möglichen Irrtum sollte einen aber nicht blockieren, sondern lediglich dazu führen, Bilder nicht voreilig zu interpretieren und mit offenen Fragen und Zweifeln umgehen zu lernen.

Im Laufe einer solchen Arbeit wird sich zunehmende Sicherheit einstellen durch die real erlebten Beziehungen zum jetzigen Leben, den immer stärker sichtbar werdenden „roten Faden“ durch viele Inkarnationen und die tatsächlich eintretenden inneren Verwandlungen und Lösungen.

*Das sind die Weisen:*

*Die durch den Irrtum zur Wahrheit reisen,*

*Die aber bei dem Irrtum verharren,*

*Das sind die Narren. (Friedrich Rückert)*

Noch weitere Fragen?

Dann rufen Sie doch an!

Dipl. Heileurythmistin

Christiane Feuerstack

Reeperbahn 20

D 24340 Eckernförde

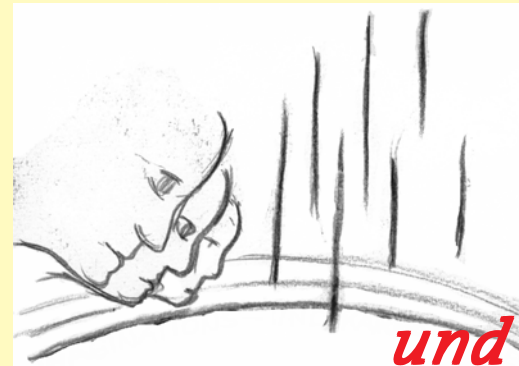
Tel.: (+49) 04351 / 72 66 802

Fax: (+49) 04351 / 72 63 46

christiane@feuerstack.net

www.christiane.feuerstack.net

*Woher komme ich?  
Wohin gehe ich?  
Was ist meine Aufgabe?*



## ***Imaginations - und Karma - Arbeit***

***für Menschen, die innere Wandlung, Befreiung von Verhaltensmustern und Blockaden, sowie Erkenntnis ihrer karmischen Aufgaben anstreben.***

*Einzelsitzungen, Seminare und Informationsveranstaltungen in Eckernförde (Ostsee), Stuttgart, Basel und Berlin, oder überall dort, wo Menschen es sozial verantwortlich wollen.*

## IMAGINATIONS- UND KARMAARBEIT – WAS BEDEUTET DAS?

Imaginationen sind aktiv erzeugte Vorstellungsbilder, die symbol- oder urbildhaft Aufschluss über innere seelische Realitäten geben können.

Mit Karma werden die geistigen Gesetze von Ursache und Wirkung bezeichnet, die außerhalb unserer linearen Vorstellung von Raum und Zeit wirken, und die insbesondere Zusammenhänge innerhalb der wiederholten Erdenleben eines Menschen offenbaren. Das beinhaltet nicht nur die Frage nach der eigenen Vergangenheit, sondern auch das Erkennen gegenwärtiger Aufgabenstellungen und zukünftiger Impulse.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Frage nach der Bedeutung gegenwärtiger sozialer Konstellationen:

Warum wurde ich in diese Familie hineingeboren?

Was habe ich mit meinen Eltern und Geschwistern zu tun?

Welche Aufgabe führt mich mit meinem Partner und den eigenen Kindern zusammen?

Was verbindet mich mit Freunden, Berufskollegen oder anderen für mich wichtigen Personen?

Wie kann ich die Ursachen für bestehende Schwierigkeiten erkennen und damit überwinden?

Was ist meine Lebensaufgabe?

Ebenso können Fragen nach körperlichen Symptomen eine Rolle spielen, nach der Ursache von Krankheiten, chronischen Leidenszuständen oder psychosomatischen Symptomen.

Vieles kann durch das Erkennen der Ursache gelindert, vermieden oder auch einfach durch das Verstehen besser akzeptiert werden.

## WIE GEHT DAS?

„Alle Erlebnisse und Erinnerungen vergangener Erdenleben sind in unserer Aura eingeschrieben... nicht immer ist es leicht, diese Erinnerung zu entziffern, aber sie ist da...

...der Mensch hat ein aurisches Gedächtnis um sich herum.“ (Rudolf Steiner: *Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge*, Band V, GA 239, 14. Vortrag)

Man kann schon im gewöhnlichen Leben beobachten, wie anstrengend und mühsam es sein kann, Erlebtes, das dem Bewusstsein entfallen ist, wieder ins Gedächtnis zurückzuholen. Das trifft natürlich in verstärktem Maße auf Ereignisse zu, die unserem bewussten Erleben gar nicht zugänglich waren, die aber im Unterbewusstsein trotzdem wirksam sind.

Die Anstrengung, die Konzentration, die nötig ist, um diese unbewussten Seeleninhalte ans Licht zu holen, gelingt gewöhnlich besser zu zweit als allein. Durch die Hilfestellung und Führung eines erfahrenen, entsprechend geschulten Menschen kann der Zugang zum eigenen höheren Bewusstsein erheblich erleichtert werden.

Die von mir angewandte Methode lässt sich am besten als eine Art „meditatives Gespräch“ beschreiben, wobei ich betonen möchte, dass die Teilnehmer sich all ihrer Erfahrungen voll bewusst sind und sich an jedes Detail ihrer Erlebnisse erinnern können.

Sie befinden sich niemals in Trance, sondern in konzentrierter Verbindung mit ihrem höheren Bewusstsein.

## WER BRAUCHT DAS?

Diese Arbeit ist für alle Menschen geeignet, die genügend Disziplin für eine kontinuierliche Arbeit an sich selbst aufbringen und den aufrichtigen Wunsch haben, sich ihrer inneren Führung zu öffnen, wobei jeglicher Egoismus, Ehrgeiz, Vorurteile und persönliche Wünsche beiseite gestellt werden müssen.

Diese Methode kann nach einigem Üben und entsprechender Erfahrung auch von einer Person alleine praktiziert werden.

Wie viele Sitzungen im Einzelfall empfehlenswert sind, hängt ganz von den individuellen Möglichkeiten und Fragestellungen ab.

Zum Kennenlernen der Methode empfehle ich mindestens 2-3 Sitzungen von jeweils ca. 1,5 - 2 Stunden.

In der Regel wird dann schon der weitere Weg deutlich. Wie oft und in welchen Abständen jemand kommt, richtet sich ganz nach den individuellen Möglichkeiten und Zielen.

Der Richtsatz für eine Sitzung beträgt zur Zeit 100.- Euro. Ein verlässlicher Umgang mit vereinbarten Terminen und Entgelten ist Voraussetzung für diesen Schulungsweg.

## WOZU SOLL DAS GUT SEIN?

Viele Menschen stehen heute an einem Punkt ihrer Entwicklung, an dem die Frage nach der eigenen Individualität, nach dem „ewigen“ Wesenskern, der eigentlichen überpersönlichen Aufgabe, immer stärker ins Bewusstsein tritt.

Oft zwingen uns schmerzliche Erfahrungen, Sinnlosigkeitskrisen oder drängende Fragen nach der Ursache leidvoller Erlebnisse, nach Antworten und Veränderungen zu suchen. Viele Menschen leisten gegen jede Art von Änderung Widerstand und ziehen die Sicherheit der gewohnten Situation vor, ganz gleich, wie schwierig oder unglücklich sie ist, aus Angst vor der Unsicherheit des Neuen und Unbekannten. So gerät man unter Umständen immer tiefer in Verwicklungen und Verstrickungen hinein, schafft sich seinen eigenen emotionalen und mentalen Käfig, der scheinbar Sicherheit bietet, in Wirklichkeit aber jede weitere Entwicklung verhindert.

Da es aber im Leben keine Fluchtmöglichkeit gibt, die von Dauer wäre, und erfahrungsgemäß immer wieder die selben Probleme auftauchen, die nach Lösung (von falschen „Sicherheiten“) und Entwicklung (Entwirrung von Verwicklungen) drängen, ist es auf lange Sicht unumgänglich, sich den notwendigen Veränderungen zu stellen, statt ihnen ständig aus dem Weg zu gehen.

Ein wesentlicher Teil der Karma-Arbeit besteht also darin, die Fesselung an vermeintlich materielle, emotionale oder mentale Sicherheiten zu erkennen und loszulassen.

Dadurch schält sich immer mehr der eigene Wesenskern heraus.

Was gehört wirklich zu mir, zu meinem eigenen Wesen und wo bin ich fremdbestimmt, lebe nach übernommenen Mustern und Abhängigkeiten?

Solange die unbewältigten Erlebnisse der unbewusst wirksamen Vergangenheit uns immer wieder wie zwanghaft in Situationen führen, die wir gar nicht wollen, sind wir auch nicht frei für eine selbstbestimmte Zukunftsgestaltung.

Eine wichtige Voraussetzung für die Karma-Arbeit ist, bewusst die Verantwortung für sich selbst und seine eigene Entwicklung übernehmen zu wollen.

Das bedeutet auch, jegliche Schuldzuweisungen an irgendeine Instanz außerhalb unserer selbst fallen zu lassen und jede Situation, in die wir geraten, als Spiegel unserer unbewussten Anteile bzw. als gewollte Entwicklungsmöglichkeit unseres höheren Selbst betrachten zu lernen.

Besonders im Zusammenleben mit anderen Menschen ist ein ehrlicher Umgang mit sich selbst und der Umwelt unverzichtbar. Unsere Kritik an anderen kann eine Projektion eigener unbewusster Fehler und Schwächen sein oder aber ein Hinweis auf eigene Unzulänglichkeiten bzw. zu entwickelnde Fähigkeiten, die der andere vielleicht in übertriebenem Maße verkörpert, während wir selbst in diesem Bereich gehemmt oder unterentwickelt sind.

Erst wenn wir bereit sind, jeden Menschen, dem wir begegnen, als Spiegel zu betrachten, können wir unsere Kritik und sonstige Schutzmechanismen fallen lassen und in unserem Inneren entdecken, wer wir in Wirklichkeit sind.